

Sensorik Magazin



ANGST+PFISTER Sensors and Power:
Überwachung von Batterie-Energie-
speichersystemen durch Messung von
Wasserstoff



**Projektstart SENSURE: Technologische
Souveränität durch zirkuläre Rohstoff-
strategien**



**Business Invitation: Pitch- &
Networking-Opportunity mit hochran-
giger kanadischer Wirtschaftsdele-
gation aus der Region York**

Neuigkeiten aus dem Cluster Sensorik

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Cluster
Sensorik

Inhalt

SAVE THE DATE

Fachkräftenachwuchs für die Halbleiter-Branche

Durch Lehre Talente binden.

Strategische
Partnerschaft **Sensorik**

Cluster
Sensorik

bayern
innovativ
Digitalisierung



MITGLIEDER IM FOKUS

all about automation – Programm	S. 03
Angst+Pfister: Überwachung von Batterie-Energiespeichersystemen durch Messung von Wasserstoff	S. 04
HS Hof: Mehr Wassersicherheit an Schulen in Mexiko-Stadt	S. 06

CLUSTER (ER)LEBEN

UpCycleFood:BY – Reststoffe aus der bayerischen Lebensmittelproduktion wirtschaftlich nutzen	S. 08
Bayern meets Canada auf der embedded: Schulterschluss in der Chipindustrie	S. 09
Business Invitation: Transatlantische Synergien in Smart City & Mobility	S. 10
SENSURE – technologische Souveränität durch zirkuläre Rohstoffstrategien	S. 11
Elektronik treibt Innovationen voran: 5. Symposium ESI 2026 am 15. April	S. 13
Women In Data Science – Programm	S. 15
VReduMED: Virtual Reality als Gamechanger in der Pflegebildung	S. 16
Sensorik on Tour	S. 19

KURZ & KNAPP

Rund um das Sensorik-Ökosystem und Bayern	S. 20
Aus den Hochschulen	S. 22
Green Transition	S. 23
Förderfokus	S. 24
Trend	S. 25
HR-News	S. 26


www.sensorik-bayern.de/all-about-automation

Messe Wels
20.+21. Mai 2026

#Wels (Österreich) #High-Tech #Networking

Besuchen Sie uns!

Stand: 635

Die all about automation ist die ausstellerstärkste Automatisierungsplattform Österreichs. Entwickler, Anwender und Entscheider aller Branchen kommen für praxisnahe Demonstrationen und direkten Expertenaustausch nach Wels.

Rahmenprogramm:



„Wissenschaft trifft Industrie: Auf einen Kaffee mit ...“

Treffen Sie Vertreter aus der Wissenschaft und tauschen Sie sich über unterschiedliche Schwerpunkte rund um Sensorik aus. Kommen Sie dafür am Mittwoch um 10 Uhr bzw. am Donnerstag um 15 Uhr in die Coffee Lounge. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Messerundgang

An beiden Messetagen bieten wir einen kuratierten Rundgang mit dem Titel „Sensorik im Fokus: Smarte Messsysteme für Prozessoptimierung und Automatisierung“ an und besuchen unterschiedliche, hochspannende Aussteller. Die Teilnahme ist für Besucher:innen kostenfrei. Die Anmeldung ist in Kürze möglich.

Unsere Mitaussteller:



Besuchen Sie unseren **Gemeinschaftsstand (Nummer 635)** und erleben Sie die gesammelte Expertise des bayerischen Sensorikökosystems.



Ihr kostenloses
Ticket:



Überwachung von Batterie-Energiespeichersystemen durch Messung von Wasserstoff

UNTERSCHLEIßHEIM/GLATTBRUG (CH). Beim Laden stationärer Batteriesysteme kann Wasserstoff entstehen. In schlecht belüfteten Räumen reicht bereits eine geringe Anreicherung, um ein sicherheitskritisches Szenario auszulösen. Die Herausforderung liegt dabei nicht nur im Gas selbst, sondern in der Zuverlässigkeit der Überwachung: Drift, Verschleiß oder fehlende Kalibrierung klassischer Sensoren können dazu führen, dass Warnsysteme scheinbar funktionieren, real aber keine Sicherheit mehr bieten. Genau diese Lücke adressiert unser Mitglied Angst+Pfister Sensors and Power mit der branchenweit ersten wartungsfreien Wasserstoffsicherheitslösung, dem Batteriesicherheitsmonitor HY-GUARD™. Wasserstofffreisetzungen lassen sich damit dauerhaft sowie überprüfbar erkennen und schützen Betreiber von Batterie- und Energiespeicherräumen vor Scheinsicherheit.

Mit dem HY-GUARD™ Batteriesicherheitsmonitor reagiert Angst+Pfister Sensors and Power auf eine zentrale Sicherheitsanforderung in Batterie- und Energiespeicherräumen: die zuverlässige Detektion von Wasserstoff. Das System ist für die Bereichsüberwachung in Räumen konzipiert, in denen Batterien mit wässrigen Elektrolyten ebenso wie Lithiumbatterien eingesetzt werden. Der HY-GUARD™ gewährleistet eine kontinuierliche Zustandsüberwachung, die ohne regelmäßige Wartung auskommt, Fehlalarme vermeidet und gleichzeitig maximale Sicherheit bietet.

Gerade belüftete Blei-Säure- und Nickel-Cadmium-Batterien kommen in stationären Anwendungen häufig zum Einsatz, da sie als wirtschaftliche Speicherlösungen gelten. Beim Laden setzen sie jedoch Wasserstoff frei, der sich in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen anreichern kann. Der HY-GUARD™ erfasst Wasserstoff



AP Angst+Pfister
SENSORS AND POWER

Angst+Pfister Sensors and Power bietet seit über 30 Jahren maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Sensoren, Stromversorgung und sicherheitskritische Elektronik. Mit einem breiten Sortiment und individuellem Service stellt das Unternehmen Produkte für spezialisierte Anwendungen bereit. Angst+Pfister Sensors and Power ist ein eigenständig operierendes Unternehmen der Angst+Pfister Gruppe und ist für Kunden in ganz Europa und Übersee tätig. Damit zählt das Unternehmen zu einem weltweiten Netzwerk mit über 1.000 Mitarbeitern und 60.000 zufriedenen Kunden.

sensorsandpower.angst-pfister.com

in der Umgebungsluft und steuert bei kritischen, also entzündlichen Konzentrationen Alarme oder Belüftungssysteme an. Damit schafft das System die Voraussetzung, Schutzmaßnahmen frühzeitig einzuleiten.

Technisch unterscheidet sich der HY-GUARD™ grundlegend von klassischen, katalytischen Sensorlösungen. Die eingesetzte Sensortechnologie kommt ohne verschleißanfällige Komponenten aus. Drift, regelmäßiger Sensortausch oder Kalibrierintervalle entfallen. Eine integrierte Selbstüberwachung prüft den Sensorzustand kontinuierlich und reduziert so das Risiko, dass degradierte Sensoren eine trügerische Sicherheit signalisieren. Die Kalibrierung erfolgt über die gesamte Lebensdauer automatisch, Kalibriergase sind nicht erforderlich. Die patentierte Sensortechnologie ist unempfindlich gegenüber anderen Gasen und Chemikalien und vermeidet somit unnötige Fehlalarme.



All-in-one-Design, maximale Zuverlässigkeit, wartungsfrei

Das All-in-one-Design integriert Sensorik, Auswertelektronik und Schnittstellen in einem kompakten Gerät. Mehrere Ausgangsoptionen und flexible Befestigungsmöglichkeiten erleichtern die Integration in bestehende Infrastrukturen und reduzieren Installationsaufwand sowie Zubehörteile. Dank des modularen Aufbaus können Anwender außerdem gezielt die Funktionen auswählen, die sie auch tatsächlich benötigen.

Dr. sc. nat. ETH Tomas Nezel

Angst+Pfister Sensors and Power

Product Manager Gas Sensors

Direct +41 44 877 35 05

Mobile +41 79 678 70 42

tomas.nezel@angst-pfister.com

Der HY-GUARD™ im Überblick

- Wartungsfrei während der gesamten Lebensdauer des Batteriesystems
- Keine Kalibrierung erforderlich
- Keine Fehlalarme, da hoch-selektiv auf Wasserstoff
- Echte Sicherheitsgewährleistung durch kontinuierliche Selbstüberprüfung
- Erfüllt die Brandschutzvorschriften von IEC, IEEE und NFPA



Weitere Produktdetails

APSP ist der exklusive Vertriebspartner dieser Technologie in Deutschland und in der Schweiz.

HS Hof: Mehr Wassersicherheit an Schulen in Mexiko-Stadt

HOF/MEXIKO STADT. Wasserknappheit, Überschwemmungen und eine überlastete Infrastruktur fordern Megastädte weltweit heraus – Mexiko-Stadt ist dafür ein extremes Beispiel. Trotz hoher Niederschläge leidet die 23-Millionen-Metropole unter massiver Wasserknappheit. Der Grund: Leckagen im Leitungsnetz, absinkende Grundwasserspiegel und die Folgen des Klimawandels. Die Hochschule Hof erforscht Wege zu einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung. Ihr Institut für nachhaltige Wassersysteme (inwa) untersucht dafür das Potenzial des sogenannten Schwammstadt-Konzepts – auch im internationalen Kontext. Ein Forschungsprojekt befasst sich in Mexiko-Stadt mit der Frage, wie Schulen zu Trägern wasserbewusster Stadtentwicklung werden können.

Das Konzept der Schwammstadt zielt darauf, Regenwasser dort zu speichern, wo es fällt – durch Gründächer, Versickerungsflächen oder bepflanzte Mulden. Diese Maßnahmen entlasten die Kanalisation, kühlen die Stadt und führen Wasser dem Boden wieder zu. Prof. Günter Müller-Czygan, Leiter des inwa, betont die doppelte Wirkung solcher Projekte: „Sie schaffen ökologische Resilienz und fördern zugleich Umweltbildung.“ Untersucht wurden zwei Schulen in den Bezirken Iztapalapa und Gustavo A. Madero. Beide boten großes Potenzial für Schwammstadt-Elemente – sowohl im baulichen als auch im pädagogischen Sinn. Lehrkräfte und Schüler reagierten offen, nutzten die Experimente mit Regenwassermanagement für Unterricht und Alltag.

Doch strukturelle Hürden bleiben: unklare Vorschriften, fehlende politische Unterstützung und knappe finanzielle Mittel. Schulen mit stabilerer Ausstattung konnten Maßnahmen leichter umsetzen, nachhaltige Wartung bleibt jedoch eine Herausforderung.

Das inwa sieht darin einen Ansatzpunkt für weiterführende Kooperationen. Stärkere rechtliche Rahmenbe-



Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung.

<https://www.hof-university.de/>

dingungen, langfristige Finanzierung und internationale Wissensnetzwerke sollen helfen, Schwammstadt-Konzepte in Megastädten zu verankern. Forschung aus Hof zeigt damit exemplarisch, wie praxisorientierte Lehre globale Umweltfragen wirkungsvoll aufgreifen kann.



Wassertank an einer Schule in Mexiko-Stadt

Quelle: HS Hof

Unsere aktuellen
Angebote im Überblick

Mehr auf unserer Fokussseite:

LinkedIn

Qualifizierung im Sensorik-Ökosystem

April - Mai 2026



Seminarreihe:
„Zellbasierte Sensorik |
Biologische Wirkung
messbar machen“

Umfang: 2 Kurstage

Ort: Virtuell / Regensburg
Uhrzeit: 9:00 – 17:00 Uhr



Ansprechpartnerin:
Vera Zinsmeister
(v.zinsmeister@sensorik-bayern.de)

**Mehr
Infos:**



Finanziert von
der Europäischen Union

Juli 2026



Seminarreihe:
„Konfliktkompetenz
kompakt“

Umfang: 2 Kurstage

Ort: Regensburg
Uhrzeit: 9:00 – 17:00 Uhr



Ansprechpartnerin:
Jenny Neu
(j.neu@sensorik-bayern.de)

**Mehr
Infos:**



Finanziert von
der Europäischen Union

Oktober 2026



Seminarreihe
„BWL in Technik und
Ingenieurwesen“

Umfang: 5 Kurstage

Ort: Regensburg
Uhrzeit: 9:00 – 17:00 Uhr



Ansprechpartnerin:
Vera Zinsmeister
(v.zinsmeister@sensorik-bayern.de)

**Mehr
Infos:**



Finanziert von
der Europäischen Union

Reststoffe aus der bayerischen Lebensmittelproduktion wirtschaftlich nutzen

Ihre Erfahrung ist gefragt!

Die Frage, wie sich Nebenströme aus Bayerns Milch-, Getränke- und Obstproduktion wirtschaftlich nutzen lassen, steht im Zentrum unseres aktuellen Cross-Cluster-Projekts UpCycleFood.BY. Gemeinsam mit dem Cluster Ernährung ermitteln wir bis 2026, wie bayerische Lebensmittelproduzenten aus bisher ungenutzten Nebenströmen – unterstützt durch intelligente Sensorsysteme – neue Einnahmequellen schaffen können. Um das Potenzial realistisch einschätzen zu können, führen wir aktuell eine Online-Umfrage unter bayerischen Lebensmittelproduzenten durch.

Lassen Sie uns wissen, welche Erfahrungen, Erwartungen und Herausforderungen bei der Nutzung von Nebenströmen Ihrerseits bestehen – von verfügbaren Mengen über Qualitätsaspekte bis hin zu wirtschaftlichen Chancen. Die Ergebnisse fließen direkt in Technologieentwicklungen und Pilotprojekte ein. So schaffen wir eine datenbasierte Grundlage, mit der sich Ressourceneffizienz und Wertschöpfung in der bayerischen Lebensmittelwirtschaft gezielt steigern lassen.

Nehmen Sie an unserer Umfrage teil!

Warum die Fokussierung auf drei Kernbereiche?

Die Konzentration auf Milch, Getränke sowie Obst und Gemüse folgt einer systematischen Analyse der bayerischen Wirtschaft. Diese Bereiche decken einen Großteil der regionalen Produktion ab und weisen ein besonders hohes Upcycling-Potenzial auf. Wertvolle Inhaltsstoffe wie Proteine, Ballaststoffe oder funktionelle Komponenten bleiben hier bislang häufig ungenutzt, während gleichzeitig die regulatorischen und ökonomischen Anforderungen an die Ressourceneffizienz steigen.



UpCycleFood.BY

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Cross-Cluster-Ansatz: Technologie trifft Produktion

Das Cluster Ernährung mit Sitz in Kulmbach kennt die Produzenten und deren spezifische Nebenströme. Wir als Cluster Sensorik haben Zugang zu Technologieherstellern und Expertise in der Prozessüberwachung. Nur durch diese Kombination lassen sich Lösungen entwickeln, die in der rauen Produktionsrealität funktionieren: Sensoren müssen mit Temperaturschwankungen, Verschmutzungen und schwankenden Rohstoffqualitäten klarkommen und trotzdem präzise messen. Gefördert wird UpCycleFood.BY im Rahmen der Cluster Offensive Bayern.

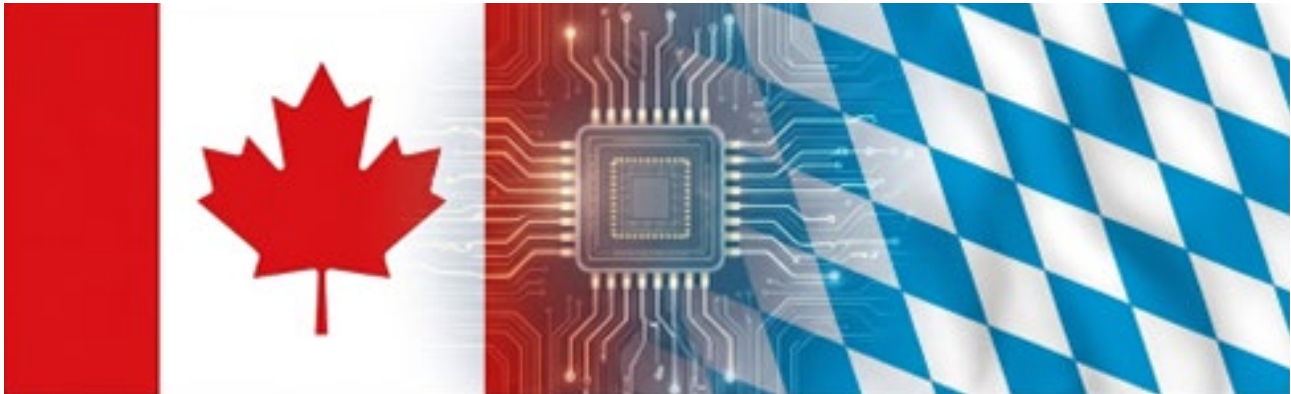
Interessierte Unternehmen beider Branchen können sich aktiv in die Analysephase einbringen. Kontakt: Dr. Armin Vikari (Armin.Vikari@KErn.bayern.de).

Cluster
Sensorik

Cluster
Ernährung

Bayern meets Canada auf der embedded: Schulterschluss in der Chipindustrie

Strategische Resilienz als geopolitischer Faktor



NÜRNBERG. In geopolitisch volatilen Zeiten sichert der transatlantische Schulterschluss mit Kanada Europas technologische Souveränität. Allein die Provinz Ontario bietet mit 10,2 Mrd. USD Wertschöpfung im Halbleitersektor hervorragende Chancen für bayerische Kooperationen und Technologietransfer. Die Partnerschaft stärkt so die industrielle Resilienz beider Standorte nachhaltig.



Die embedded world 2026 bot hierfür die ideale Plattform: Von Bauelementen bis zum komplexen Systementwurf nutzte das Enterprise Europe Network (EEN) bei Bayern Innovativ die Fachmesse für strategische Allianzen mit dem Canada's Semiconductor Council (CSC) und der Regierung von Ontario. Seit Gründung der Bavarian Chips Alliance engagiert sich das Cluster Sensorik intensiv in dieser Initiative. Entsprechend vertrat Geschäftsführer Matthias Steller vor Ort die bayerische Sensorik-Branche, um die langfristige Begleitung der Unternehmen – von der Partnerwahl bis zum Markteintritt in Kanada – sicherzustellen.

Besonders die Sensorik profitiert von dieser Verzahnung. Bei Terminen am Fraunhofer IISB identifizierten die Delegationsteilnehmer bereits konkrete Schnittstellen zwischen kanadischer Chip-Expertise und bayerischem Systemdesign.

„Dieser Schulterschluss ist für unsere Branche essenziell. Indem wir kanadische Halbleiter-Expertise mit bayerischer Sensorik-Kompetenz bündeln, sichern wir Lieferketten und bauen eine Brücke für unsere Unternehmen in den nordamerikanischen Markt.“

Matthias Steller, Geschäftsführung Strategische Partnerschaft Sensorik/Cluster Sensorik



Business Invitation: Transatlantische Synergien in Smart City & Mobility

Exklusive Pitch- & Networking-Opportunity mit hochrangiger kanadischer Wirtschaftsdelegation aus dem TechHub York (23. April, Regensburg)

Am 23. April empfangen wir gemeinsam mit der Stadt Regensburg und weiteren Partner-Netzwerken eine hochkarätige Wirtschaftsdelegation aus der kanadischen York Region (Ontario). Im Zentrum dieses Besuchs steht der technologische Austausch zwischen zwei führenden Ökosystemen für Sensorik, automatisierte Mobilität und urbane Digitalssysteme.

Wir laden interessierte Unternehmen aus den Bereichen Environmental Sensing, Mobility, System Design und Automation ein, diesen Tag als strategische Brücke in den nordamerikanischen Markt zu nutzen.

Der Fokus: Technologische Konvergenz und Marktzugang

Die York Region gilt als einer der dynamischsten Tech-Hubs Kanadas. Durch die Kooperation mit dem Ontario Vehicle Innovation Network (OVIN) eröffnen sich für bayerische Unternehmen konkrete Anknüpfungspunkte für die Validierung und Skalierung ihrer Technologien.

Nutzen Sie unsere exklusive Plattform, um Ihre Services und Technologien direkt vor den kanadischen Entscheidern zu präsentieren.

Unternehmen mit Interesse an einem Pitch oder der Teilnahme am Networking-Lunch bitten wir um Rückmeldung:



Matthias Streller

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Geschäftsführung

m.streller@sensorik-bayern.de
<https://de.linkedin.com/in/matthiasstreller>

Details auf Anfrage.

Senden Sie uns vorab gern Ihre Themenvorschläge zu.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Veranstaltungsort: RUBINA

Weitere beteiligte Partner:

- Cluster Mobility & Logistics
- Bayern Innovativ / transform.BY
- OTH Regensburg



SENSURE – technologische Souveränität durch zirkuläre Rohstoffstrategien

BAYERN. Die technologische Souveränität Europas hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit kritischer Rohstoffe ab, die für Halbleiter, Leistungselektronik und Sensoren unverzichtbar sind. Aktuell listet der EU Critical Raw Materials Act (EUCRMA) 34 kritische Rohstoffe auf, von denen 17 als strategisch besonders bedeutsam eingestuft werden. Mit dem Start des Cross-Cluster-Projekts „SENSURE“ adressieren die drei bayerischen Cluster für Sensorik, Umwelt und Neue Werkstoffe (Bayern Innovativ) diese kritische Rohstoffabhängigkeit. Ziel ist es, die Anforderungen des EUCRMA in belastbare Recycling- und Substitutionsstrategien für die Umweltsensorik zu übersetzen.

„Dass der EUCRMA die Sensorik voll ins Schwarze trifft, ist nicht verwunderlich. Die Magnetverfügbarkeit ist bereits ein Dauerthema“, betont Matthias Steller, Geschäftsführer der Strategischen Partnerschaft Sensorik e. V. (SPS)/Cluster Sensorik. SENSURE sei nun eine Chance, sich frühzeitig gemeinsam mit relevanten Akteuren diesem Themenkomplex nicht nur zu nähern, sondern auch eine Basis für konkrete Kooperationen oder Projekte zu bilden.

SENSURE: Ein fachübergreifendes Ökosystem für Resilienz

Um diese komplexe Problematik zu lösen, verlässt SENSURE technologische Silos. Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, bündeln drei starke Partner ihre Kompetenzen. Das **Cluster Sensorik** bringt technologisches und Branchen-Know-how ein, das **Umweltcluster Bayern** seine Expertise in Kreislaufwirtschaft und Urban Mining und das **Cluster Neue Werkstoffe** (Bayern Innovativ) Expertenwissen zu Materialforschung.



SENSURE adressiert die kritischen Pfade der Lieferketten, unterstützt bei der Analyse der Abhängigkeiten und will Zugang zu End-of-Life-Konzepten bieten. Das Projektteam konzentriert sich dabei primär auf die Umweltsensorik. Diese ist für das Monitoring kritischer Infrastrukturen, den Bevölkerungsschutz und die Katastrophenvorsorge – etwa bei Hochwasser oder Luftkontamination – essenziell. Die Verfügbarkeit zuverlässiger Messgeräte für die Wasser- und Umweltwirtschaft und die Stärkung der regionalen Resilienz durch Urban-Mining-Strategien zählen daher zu den Projektzielen.

Im Mittelpunkt von SENSURE stehen drei Kernfragen. Besonders Unternehmen aus den Bereichen Füllstands- und Pegelmessung sind aufgerufen, ihre Erfahrungen einzubringen.

- In welchen Bereichen werden Materialengpässe besonders kritisch und welche Stoffe bereiten Unternehmen aktuell die größten Sorgen?
- Welche alternativen Materialsysteme sind bereits im praktischen Einsatz und zeigen Erfolg?
- Wie kann eine branchenübergreifende Vernetzung gelingen, um zirkulären Ansätzen und Recyclingstrategien zur nötigen kritischen Masse zu verhelfen?

„Um dort anzusetzen, wo der Schuh am meisten drückt, starten wir eine fundierte Stakeholder-Befragung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei werfen wir bewusst einen Blick über den Tellerrand auf Best Practices angrenzender Bereiche, wie etwa das Batterierecycling, um Synergien für die Umweltsensorik nutzbar zu machen.“

Matthias Streller, Geschäftsführer Cluster Sensorik



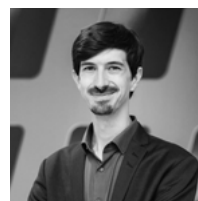
Quelle: SPS

SENsure im Überblick – Kernziele und technologischer Mehrwert

- **Analyse & Supply-Chain-Monitoring:** Identifikation kritischer Materialengpässe und Erfassung von Lücken in bestehenden Lieferketten.
- **Design-for-Recycling & Substitution:** Entwicklung von Strategien zur Nutzung von Sekundärrohstoffen und biobasierten Vorprodukten.
- **Urban Mining:** Erschließung regionaler Rohstoffquellen durch innovative Recyclingkonzepte.
- **Strategische Handlungsempfehlungen:** Ableitung praxisnaher Leitfäden für Politik und Wirtschaft auf Basis wissenschaftlicher Roadmaps.



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Matthias Streller

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Geschäftsführung

m.streller@sensorik-bayern.de
<https://de.linkedin.com/in/matthiasstreller>

Elektronik treibt Innovationen voran: 5. Symposium ESI 2026 am 15. April



Die Hochschule Landshut lädt zum 5. Symposium Elektronik und Systemintegration (ESI 2026) am 15. April ein. Expert*innen präsentieren Trends zu Sensorik, KI-Anwendungen und Nachhaltigkeit in der Mikroelektronik – von MEMS-IR-Emittern bis zur elektrochemischen Zunge.



Wir sind erneut Partner des Symposiums und mit einem Stand vor Ort. Außerdem ist unsere Sensorik-Bayern GmbH mit einem Fachvortrag zu Thread-basierten Sensornetzwerken im industriellen Umfeld präsent.

„Thread-basierte Sensornetzwerke im industriellen Umfeld“

Andreas Hofmeister
Sensorik-Bayern GmbH



Andreas Hofmeister

Sensorik-Bayern GmbH
Entwicklungingenieur
a.hofmeister@sensorik-bayern.de
+49 (0)941 63 09 16 - 26

CLUSTER (ER)LEBEN



SENSOR+TEST 2026
DIE MESSTECHNIK-MESSE
The Measurement Fair

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Gemeinschaftsstand des Sensorik-Ökosystems! Ihr kostenloses Ticket finden Sie hier:

SENSOR+TEST | 9. – 11. Juni 2026

#SENSOR+TEST2026 #High-Tech #Networking



TICKET

www.wids-regensburg.de**CALL FOR POSTERS**
**Women in
Data Science
Worldwide**

Regensburg

June 18th 2026*Jahnstadion Regensburg***Data Science, Machine Learning and Artificial Intelligence**

In its sixth year running, Women in Data Science Regensburg will bring together internationally recognized leaders from academia and industry, who will present their **research and applications**. Over the last years, we had a wide range of topics from causality, ethics, large language models, human centered AI and AI for earth observation. In addition to the keynotes and technical talks, we will present further highlights from a wide range of topics in a **poster session**. Take a look at our homepage for impressions and topics from the previous years.

Are you interested in presenting the results of your research in the field?

Send the title and abstract of your poster as well as a short biographical note to team@wids-regensburg.de by May 25th to apply.



All women or FLINTA* are eligible to present a **poster**.



WiDS Regensburg is independently organized by representatives from networks, universities, and businesses to be part of the mission to increase participation of women in data science and to feature outstanding women doing outstanding work.

Everyone is welcome to attend the talks and join the discussion.

Register at: <https://eveeno.com/wids-regensburg-2026>





**Women in
Data Science
Worldwide**

Regensburg

June 18th 2026

*Jahnstadion
Regensburg*



- | | |
|------------|--|
| 09:00 a.m. | SOFT LANDING |
| 09:30 a.m. | Welcome Address |
| 09:40 a.m. | Prof. Dr. Simone Weigl (OTH Regensburg): "AI for Sustainable Mobility: Leveraging New Data Sources for Understanding Mobility Behavior and Optimizing Transportation Systems" |
| 10:20 a.m. | Oana-Iuliana Popescu (University of Potsdam, TU Berlin): "Causal Inference for Climate Data: An Example on Land-Atmosphere Feedbacks" |
| 11:00 a.m. | COFFEEBREAK |
| 11:20 a.m. | Dr. Alison Merritt (OroraTech): "Data, Science, and AI at OroraTech" |
| 12:00 noon | LUNCHBREAK |
| 01:00 p.m. | Lightning Round & Poster Session (& COFFEE) |
| 03:00 p.m. | Prof. Dr. Ute Schmid (University of Bamberg): "Human AI Alignment in Joint Decision Making and Problem Solving" |
| 03:40 p.m. | Prof. Dr. Barbara Plank (LMU): "Making AI Work for Everyone: NLP in the Era of Large Language Models" |
| 04:20 p.m. | Dr. Claudia Hauff (Spotify): "Shaping Discovery With AI: Recommender and Search Systems at Spotify" |
| 05:00 p.m. | WiDS 2026 Summary |
| 05:10 p.m. | Get-together
with delicious food and plenty of networking opportunities |
| 06:30 p.m. | Goodbye |

CLUSTER (ER)LEBEN



VReduMED: Virtual Reality als Gamechanger in der Pflegebildung

From Vision to Reality – Abschlusskonferenz INTERREG-Projekt VReduMED in Budweis

BUDWEIS. Wie lassen sich neue Technologien so einsetzen, dass sie den Pflegealltag tatsächlich verbessern? Diese Frage stand im Mittelpunkt der VReduMED-Abschlusskonferenz Anfang Februar an der Universität Südböhmien. Unter dem Titel „From Vision to Reality“ präsentierte unser Projektkonsortium den Weg von Virtual Reality (VR) in der Pflegeausbildung – weg von der Theorie, hin zur immersiven Praxis.

Drei Jahre Entwicklungsarbeit zeigen: VR ist in Ausbildung, Training und Sicherheit ein Gamechanger. Im Zentrum der Live-Demonstrationen standen in Budweis zwei VR-Anwendungen: „VR CPR“, ein Modul für die lebensrettende Reanimation, und der „Room of Horror“. Letzterer simuliert typische Gefahrenquellen im Pflegealltag und schult die Wachsamkeit in einer risikofreien digitalen Umgebung.



Interreg
CENTRAL EUROPE



Co-funded by
the European Union

Besucher testeten beide Szenarien direkt vor Ort und diskutierten mit uns über die didaktische Integration in den Lehrplan. Die Konferenz verdeutlichte: Die Technik ist bereit. Nun geht es darum, diese Innovationen flächendeckend in die Pflegeschulen zu bringen.

Weitere Details und Impressionen auch unter: <https://www.vredumed.eu/magazine/from-vision-to-reality-highlights-from-the-vredumed-hybrid-final-conference/>



Was wir geleistet haben, was wir gelernt haben, wovon unser Netzwerk nun profitiert:

- **Technologie-Screening & Transfer:** Wir haben den VR-Markt sondiert und Hardware-Lösungen (u. a. insimity, stelldirvor) auf ihre reale Tauglichkeit im deutschen Pflegealltag geprüft. Das Ergebnis: Validierte Technik-Empfehlungen statt teurer Experimente für unsere Partner.
- **Co-Creation in der Praxis:** In unseren Open Innovation Sessions haben wir Nutzerbedarfe in Software-Konzepte übersetzt. Bestes Beispiel: Die App „Room of Horror“ zur Fehlersuche im Patientenzimmer – eine Idee aus unserem Netzwerk, die nun als fertiges Produkt vorliegt.
- **Qualifizierung & Roll-out:** Gemeinsam mit der OTH Regensburg haben wir Pflegeeinrichtungen direkt vor Ort geschult. Wir haben nicht nur die Software übersetzt, sondern die didaktischen Brücken gebaut, damit die Technik in den Schulen auch tatsächlich ankommt.
- **Methodik „Low-Code-VR“:** Eine Kern-Erkenntnis unserer Hackathons: VR-Anwendungen lassen sich heute auch ohne tiefgehende Programmierkenntnisse entwickeln. Diesen agilen Ansatz transferieren wir nun als Know-how in künftige Mitgliedsprojekte.
- **Strategische Roadmap:** Mit dem VReduMED Handbook und der MedTech Roadmap liefert unser Projektteam belastbare Blaupausen für die Integration immersiver Medien in bestehende Curricula und Geschäftsmodelle.



Quelle aller Bilder: University of South Bohemia

CLUSTER (ER)LEBEN



Nils Menninger

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Leiter IT | EU-Förderprojekte
+49 941 630916 - 18
n.menninger@sensorik-bayern.de



Anja Sloet

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Projektleiterin
+49 941 63 09 16 - 23
a.sloet@sensorik-bayern.de

Offene Stellen im bayerischen Sensorik-Ökosystem

Sie suchen **Verstärkung?**
Zwei Minuten investieren. Talente gewinnen.

Posten Sie Ihre Stelle auf unserer Jobwall – **kostenlos**.

Mehr Sichtbarkeit bei Talenten in der Sensorik-Community.

Weitere Infos

ID1765 – Praktikum im Seminar- und Eventmanagement

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. | Regensburg

online seit: 17.12.2025 | online bis: 31.12.2026

Weitere Infos

ID2037 – Frontend-Entwickler (m/w/d) mit Schwerpunkt WebUI

Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG | Ortenburg

Fortlaufend zu besetzen

Weitere Infos

ID2036 – Sales & Application Engineer, Business Development USA (m/w/d)

Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG | Ortenburg, Raleigh / USA

Fortlaufend zu besetzen

Weitere Infos

ID2034 – Elektronikentwickler/in (m/w/d)

PCB Arts GmbH | Fürth

Fortlaufend zu besetzen

Weitere Infos



Vera Zinsmeister

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Projektleiterin

+49 155 60284590

v.zinsmeister@sensorik-bayern.de

Sensorik on Tour

News zu unserer Sensorik-Tour finden Sie auch auf unserem **LinkedIn-Channel**:

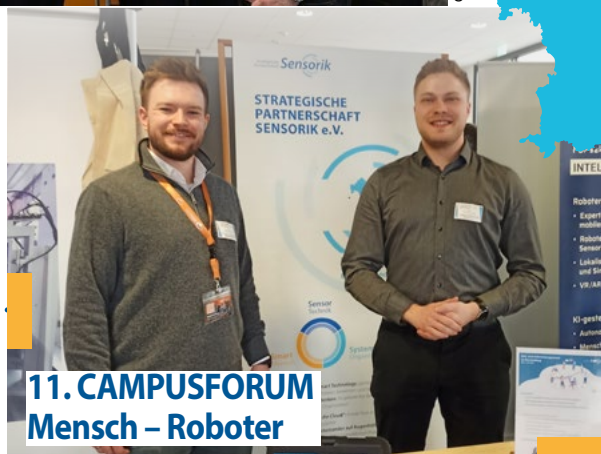
Follow us on
LinkedIn



Enforce Tac München

#Besuch bei Gefasoft
#SVI
#Networking

Quelle: SPS



**11. CAMPUSFORUM
Mensch – Roboter**

#Technologie
#Netzwerk
#Innovation

Quelle: SPS



OHA! Netzwerktreffen

#Projekt BayWater
#Krones
#Nachhaltigkeit

Quelle: SPS

CLUSTER (ER)LEBEN



KURZ & KNAPP**RUND UM DAS SENSORIK-
ÖKOSYSTEM UND BAYERN****Wir begrüßen drei neue Partner in unserem Cluster Sensorik!****Innov**  TM **JALUD**
EMBEDDED**PCB** ARTS**Regensburg macht die Nacht zum Labor am
24. April 2026**

Am 24. April 2026 öffnen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen ihre Türen für die „Nacht. Schafft. Wissen.“. Über 200 Programmpunkte laden dazu ein, Hightech aus Regensburg live zu erleben – von Robotik, Virtual und Augmented Reality über Licht- und Sensorlösungen. Alle Details und das Programmheft finden sich unter: www.nacht-schafft-wissen.de.

**Trinationaler Runder Tisch: Künstliche Intelligenz
(23. April 2026, Pilsen)**

Der Trinationale Runde Tisch vernetzt KI-Expertinnen und -Experten der tschechischen, deutschen sowie österreichischen Hochschulen und präsentiert aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich des maschinellen Lernens sowie den damit verbundenen Technologien. Details und Anmeldung: <https://www.kico.bayern/veranstaltungen/veranstaltungskalender/detail/trinationaler-runder-tisch-kuenstliche-intelligenz-2026-de>.

2. AI Day 2026@OTH (22. April 2026)

Forschende, Unternehmen, Studierende und KI-Enthusiasten präsentieren aktuelle Anwendungen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich KI. Die Teilnahme ist kostenfrei. Mehr Infos zu den Beteiligungsmöglichkeiten und Anmeldung: <https://rcai.de/ai-day/>.

**Healthcare Hackathon Regensburg
(21. bis 23. Mai 2026)**

Beim Healthcare Hackathon im Mai sind neue Lösungen für das Gesundheitswesen gesucht – zum Beispiel aus Medizin, Pflege, Therapie oder Forschung. Unterstützt von Mentor:innen, entwickeln interdisziplinäre Teams kreative Lösungen für die gestellten Challenges. Das Besondere am Regensburger Healthcare Hackathon: Nicht nur Coding, auch Hardwarelösungen sind gefragt!

Wir selbst sind auch vor Ort mit einer Challenge, der „Entwicklung eines smarten Trinkbechers für Personen mit Schluckbeschwerden“.

Interesse daran mitzuwirken? Details und Anmeldung unter: <https://healthcare-hackathon-regensburg.de/>.

KURZ & KNAPP**RUND UM DAS SENSORIK-
ÖKOSYSTEM UND BAYERN****Strategischer Überblick über die Fokusthemen des Bayerischen Chip-Design-Centers
(Meet-up Call, 17. April 2026, 10 Uhr)**

Sie möchten mehr über das Bavarian Chip Design Center (BCDC) erfahren? Wir laden Sie herzlich zu einem Meet-up Call ein in Kooperation mit dem BCDC am 17. April. Nutzen Sie die Möglichkeit, einen strategischen Überblick über die Fokusthemen des Bayerischen Chip-Design-Centers zu erhalten. Verantwortliche sowie Fachexpertinnen und -experten geben fundierte Einblicke in ausgewählte Schwerpunkte.

Das BCDC setzt sich dafür ein, die Chipdesign-Kompetenzen in Bayern zu stärken und insbesondere Start-ups sowie kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) den Zugang zu erleichtern. Durch enge Kooperationen mit renommierten Hochschulen und Forschungseinrichtungen wird ein starkes Netzwerk geschaffen, das Innovationen fördert und die Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Industrie unterstützt. Weitere Details und Anmeldung unter: <https://www.emft.fraunhofer.de/de/veranstaltungen/bcdc-meetup-fraunhofer-emft.html>.



Bayerisches Chip-Design-Center



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**Save the Date: Bayerisch-Tschechischer Innovationstag (30. September 2026)****Innovationstag Mittelstand am 11. Juni 2026**

KMU zeigen beim Innovationstag Mittelstand des BMW innovative Projekte, neue Technologien und kreative Ideen unter freiem Himmel in Berlin. Details unter: <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Meldungen/2026/1/2026-01-20-innovationstag-mittelstand-2026.html>.

Save the Date: Halbleiterkongress Bavarian Chips Alliance (6. Juli 2026)**Bayerischer Halbleiter-
Kongress 2026**

Montag, 06. Juli 2026, 10:00 – 19:00 Uhr



KURZ & KNAPP**AUS DEN HOCHSCHULEN****OTH** REGENSBURG**Kolloquium Mikrosystemtechnik / Sensorik
Sommersemester 2026**

Das Kolloquium dient dem Informationsaustausch und der weiteren Vernetzung zwischen den Studierenden und den Lehrenden der Regensburger Hochschulen sowie Vertretern von Unternehmen der Region, insbesondere den Mitgliedern der Strategischen Partnerschaft Sensorik e. V. Das Kolloquium ist darüber hinaus ein bewährter Baustein der Weiterbildungsaktivitäten der OTH Regensburg im Bereich Sensorik und Mikrosystemtechnik.

Dienstag, 14.04.2026

Direct Wafer Bonding and Application Examples for MEMS

*Prof. Dr.-Ing. habil. Karla Hiller
Zentrum für Mikro- und Nanotechnologien
Technische Universität Chemnitz*

Dienstag, 21.04.2026

Ultrasonic Implant Loosening Detection

*Prof. Dr. Klaus Stefan Drese
Institutsleiter
Institut für Sensor und Aktortechnik
Hochschule Coburg*

Dienstag, 05.05.2026

Planar Hot Electron Emitters – From Novel Gas Detectors to Green Chemistry

*Dr. Michael Bachmann
Senior Project Scientist R&D Electron and X-ray Sources
KETEK GmbH, München*

Dienstag, 23.06.2026

**Barrier Discharges:
On the Application and Understanding of an “in Principle Rather Old Gas Discharge”**

*Prof. Dr. Ronny Brandenburg
Plasmadiagnostik
Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP), Greifswald*

Die Veranstaltungen finden jeweils um **17.30 Uhr** im **Laborgebäude Mikrosystemtechnik der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften, Seybothstraße 2, Raum T003** statt.

KURZ & KNAPP**AUS DEN HOCHSCHULEN****Cyber Threat Intelligence (CTI) im FOKUS**

Im Forschungsprojekt FOKUS erarbeitet die OTH Regensburg gemeinsam mit der asvin GmbH und der ibi research an der Universität Regensburg GmbH eine intelligente, KI-gestützte Plattform zur Erfassung, Analyse und Nutzung von Cyber Threat Intelligence (CTI). Das Vorhaben wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Rahmen der „BayVFP Förderlinie Digitalisierung Informations- und Kommunikationstechnologie“ gefördert und läuft bis zum 31. Oktober 2028. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://ibi.de/fokus>.

Die KI-Wissensfalle in Unternehmen

Eine neue Studie der Universität Passau und der Arizona State University warnt: Wenn KI Fachaufgaben übernimmt, nutzen Beschäftigte ihr Fachwissen seltener, verlernen es oder verlassen das Unternehmen. Dadurch fehlt die Expertise, um alternde KI-Modelle zu aktualisieren und Fehlprognosen zu bewerten – die Qualität der KI sinkt schleichend, während menschliches Urteilsvermögen weiter erodiert. Langfristig erfolgreicher KI-Einsatz gelingt laut den Forschenden nur, wenn Organisationen technologische Systeme und menschliches Know-how bewusst gemeinsam pflegen. Details unter: <https://idw-online.de/de/news866079>.

GREEN TRANSITION**Forschungsprojekt TeraFoam: Inline-Messtechnik für Ressourceneffizienz**

Mit dem Projekt „TeraFoam“ startet das Kunststoff-Zentrum SKZ zusammen mit bayerischen Partnern der Industrie eine technologische Revolution in der Kunststoffverarbeitung. Ziel ist die Entwicklung eines innovativen Terahertz-Messsystems, das die Rohdichte und Zellgröße von Polymerschäumen während der Extrusion in Echtzeit erfasst. Die neue Technologie soll eine sofortige Optimierung des Produktionsprozesses ermöglichen, womit Ausschuss reduziert sowie Energie, Zeit und Geld gespart werden kann.

Nachhaltigkeit, Innovation und Technologie zusammendenken

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) hat neue Grundsätze zur Nachhaltigkeit veröffentlicht. Diese zeigen, wie Nachhaltigkeit Innovation und Technologie verbindet. Forschung und neue Technologien sollen nachhaltiges Wachstum und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern: <https://www.fona.de/de/bmftr-veroeffentlicht-grundsaeetze-zur-nachhaltigkeit>.



Quelle: Bundesregierung/Hans-Joachim Rickel

KURZ & KNAPP**FÖRDERFOKUS****Innovationsgutschein Bayern: Förderung für KMU**

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft fördert auch 2026 mit Innovationsgutscheinen kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe in Bayern bei der Kooperation mit Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen für neue oder verbesserte Produkte, Verfahren und Dienstleistungen.

Standard: Bis 38.000 € (ab 2026), Fördersatz 40 – 60 %

Spezial: Bis 99.500 €, 50 %, insgesamt max. 3 Gutscheine in 3 Jahren

Details unter: <https://www.bayern-innovativ.de/leistungen/projekttraeger/projekttraeger-bayern/innovationsgutschein-bayern/>.

„Digital.Natur.Landschaft“

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) startet die Förderinitiative „Digital.Natur.Landschaft“, um digitale Technologien gezielt für Biodiversität, Klima- und Bodenschutz in der Landschaftsnutzung voranzubringen. Im Fokus stehen interoperable, skalierbare Anwendungen – etwa KI-gestützte Monitoring- und Entscheidungshilfesysteme –, die Planungs- und Vollzugsbehörden sowie Bewirtschaftende praktisch entlasten und ökologische Wirkungen messbar machen. Gefördert werden praxisnahe Innovationsprojekte, die Daten aus Fernerkundung, Sensorik und Modellierung zusammenführen und in robuste Werkzeuge für Naturschutz, Klimaanpassung und resilientere Landnutzung überführen. Details zu Zielen, Förderkonditionen und Bewerbung finden Sie hier: <https://www.dbu.de/newsletter/dbuaktuell-februar-2026/>.

BMW: KI-Plattform „Förderlotse Wachstumsmärkte“ gestartet

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Mit dem Förderlotsen Wachstumsmärkte startet die Bundesregierung ein neues Serviceangebot für den deutschen Mittelstand. Die digitale, KI-gestützte Plattform bündelt erstmals die Informations- und Beratungsangebote der Außenwirtschaftsförderung und der Entwicklungszusammenarbeit in einem zentralen One-Stop-Shop. Das gemeinsame Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig werden wollen oder bereits aktiv sind: <https://www.foerderlotse-wachstumsmärkte.de/de/>.

KURZ & KNAPP**TREND****Mehr Unabhängigkeit bei Seltenen Erden**

Chinas Quasimonopol bei Seltenen Erden gefährdet Europas High-Tech: 60 bis 70 % Abbau, über 90 % Verarbeitung. Diese Rohstoffe sind essenziell für Sensoren, Permanentmagneten in E-Autos, Windrädern und Militärtechnik – lebenswichtig für bayerische Sensorik-Experten. Das BAKS-Arbeitspapier 2026 „Angriff auf Chinas Rohstoffmonopol“ ([baks.bund.de](https://www.baks.bund.de/)) analysiert Strategien: Die EU plant mit dem Critical Raw Materials Act 10 % Eigenförderung bis 2030 plus Recycling und Diversifikation. Drohende Exportbeschränkungen, wie 2025 gegen USA, machen Unabhängigkeit dringend notwendig. Details unter: <https://www.baks.bund.de/de/arbeitspapiere/2026/angriff-auf-chinas-rohstoff-monopol-wie-europa-bei-seltenen-erden-co>.

KI-Agenten mit Persönlichkeiten: Effektiveres Debattieren

Forscher der University of Electro-Communications und AIST haben ein neues Framework entwickelt, das LLM-basierten KI-Agenten menschliche Dynamiken verleiht. Statt starrer Runden werden Persönlichkeiten nach Big-Five-Modell (z.B. Offenheit, Verträglichkeit) zugewiesen. Agenten entscheiden satzweise: Unterbrechen bei hoher Dringlichkeit, schweigen bei Redundanz. Dies steigert Genauigkeit bei MMLU-Benchmarks deutlich – chaotische Diskussionen übertreffen regelgebundene Modelle. Mehr: <https://techxplore.com/news/2026-02-ai-agents-debate-effectively-personalities.html>.

EFI-Gutachten 2026 erschienen

Die Expertenkommission hat sich in diesem Jahr u. a. mit der Umsetzung der Hightech Agenda Deutschland beschäftigt: sicherheitsrelevante Forschung und Innovation, europäische F&I-Politik, Innovationen im Mittelstand, Wettbewerb und Innovation im deutschen Hochschulsystem und Entwicklung und Anwendung von künstlicher Intelligenz in Deutschland und Europa. Details hierzu unter: <https://www.e-fi.de/>.

Kritische Technologien – internationale Listen im Vergleich

Listen zu kritischen und sensitiven Technologien gewinnen weltweit an Bedeutung, wenn es um Forschungssicherheit und Technologiesouveränität geht. In einer neuen Analyse vergleicht der DLR-Projektträger Ansätze aus der EU, Frankreich, Kanada, den Niederlanden, Australien sowie den USA und zeigt Möglichkeiten zur Risikobewertung auf: <https://projekt-traeger.dlr.de/de/news/kritische-technologien-internationale-listen-im-vergleich>.

Aktuelle News aus der Branche gibt es auch auf

<https://www.linkedin.com/company/strategische-partnerschaft-sensorik-e-v/>

Follow us on



KURZ & KNAPP**HR-NEWS****KI-Interviews im Recruiting – Podcast Klartext**

Mit künstlicher Intelligenz verändern sich zahlreiche Recruitingprozesse. Auch das Führen von Bewerbungsgesprächen lässt sich dank generativer KI mittlerweile gut automatisieren. In der Podcast-Folge #151 von Klartext HR spricht Stefan Scheller mit Yannis Niebelschütz zum Thema „KI-Interviews im Recruiting“: <https://persoblogger.de/2026/02/01/ki-interviews-im-recruiting-podcast-klartext-hr-folge-151>.

L&D Trend Report 2026

L&D-Teams sind stärker gefordert, die Kompetenzen der Mitarbeitenden im Sinne einer Resilienz und Zukunftsfähigkeit der Organisation zu entwickeln. Mit dem L&D Trend Report 2026 will troodi einen kompakten Einblick geben, wie Learning & Development diese Rolle aktuell ausfüllt und weiterentwickeln kann. Dazu wurden mehr als 100 Personen verschiedener Organisationen, überwiegend aus internen HR- und L&D-Teams, befragt: <https://www.checkpoint-elearning.de/wissen/ld-trend-report-2026>.

Praktikum ab Oktober 2026 gesucht?

Du möchtest praktische Erfahrung während deines Studiums sammeln, Einblick in die Hightech-Branche Sensorik erhalten und ihre Unternehmen kennenlernen?

Dann bist du bei uns richtig – unterstütze uns im Seminar- und Eventmanagement.

Mehr Details zu deinem Praktikum:

https://www.sensorik-bayern.de/fileadmin/Dokumente/Jobs/ID_1765_Praktikum_Event_Seminarmanagement.pdf

Start: ab Oktober 2026 möglich



Die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. in Zahlen

2 Mio. €
Jahresumsatz

250
Innovations-
projekte

60 Mio. €
Projektvolumina

Über ...

5.000
Seiten
Branchen-News
im Sensorik-
Magazin

200
Teilnehmende
an Seminaren
und Trainings
(pro Jahr)

500
Seminartage für
die bayerische
Sensorik-Branche

Einsparungen unserer Mitglieder durch vergünstigte Konditionen jährlich rund ...

800 T€
bei Weiterbildung

50 T€
bei
F&E-Tätigkeiten

300 T€
Technische
Dienstleistungen /
F&E-Dienst-
leistungen

Impressum

CLUSTER SENSORIK STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT SENSORIK E.V.

Franz-Mayer-Str. 1 · 93053 Regensburg
Telefon: +49 (0) 941 / 63 09 16-0
www.sensorik-bayern.de
info@sensorik-bayern.de

ANSPRECHPARTNER

Clustersprecher:	Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Prof. Dr. Christoph Kutter
Geschäftsführung:	Stefanie Fuchs, Matthias Streller
Redaktion:	A. Alhulaibi, J. Deschermeier, S. Fuchs, A. Sloet

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend das generische Maskulinum. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jegliches Geschlecht im Sinne der Gleichbehandlung.